



Tim E. E. Becker (BEC Becker Engineering + Consulting GmbH) referierte unter anderem über die personellen Anforderungen nach den Arbeitsblättern GW 301, W 120 und FW 601 sowie über die Qualitätssicherung bei der Beschaffung, Handhabung und Lagerung von Arbeitsmitteln.

Seminar zum betrieblichen Managementsystem

Wer schreibt, der bleibt

Die Zertifizierung Bau GmbH hat am 13. Februar das Seminar „In wenigen Schritten zum betrieblichen Managementsystem (BMS)“ in Neumünster veranstaltet. Das BMS wird von den Arbeitsblättern GW 301, W 120 und FW 601 gefordert.

Nach diesen Arbeitsblättern können Unternehmen hinsichtlich der Verlegung von Gas- und Wasserrohrleitungen (DVGW-AB GW 301), der Bohrtechnik, des Brunnenbaus, der Brunnenregenerierung und der Geothermie (DVGW-AB W 120) sowie der Herstellung, Instandhaltung und Reparatur von Fernwärme-Rohrleitungen (AGFW-AB FW 601) zertifiziert werden. Die akkreditierte Zertifizierung Bau GmbH (Berlin) übernimmt unter anderem die Zertifizierung nach den drei Arbeitsblättern. Seit dem letzten Jahr bietet Zertifizierung Bau auf den ausdrücklichen Kundenwunsch hin Schulungen zum betrieblichen Managementsystem an.

Unter der Leitung von Andreas Stumm (Zertifizierung Bau) nahmen in Neumünster 13 Unternehmen an dem ganztägigen Seminar teil. Sie nutzten die sich bietenden Gelegenheiten, um

mit den Referenten zu diskutieren und ihnen Fragen zu stellen. Darüber hinaus wurde an passenden Stellen der Praxisbezug durch Beispiele hergestellt.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Inga Tongers, stellvertretende Obermeisterin der Landesinnung des Brunnenbauerhandwerks Schleswig-Holstein, und der Vorstellung der Zertifizierung Bau GmbH durch Andreas Stumm referierte Tim E. E. Becker von BEC Becker Engineering + Consulting (Berlin) über die Anforderungen an das BMS in den Regelwerken GW 301, W 120 und FW 601 sowie über dessen Bedeutung. Unternehmen müssen ein übersichtlich dokumentiertes und leicht nachvollziehbares Betriebliches Managementsystem haben, das es nachzuweisen gilt. Eine gute Organisation sei unabdingbar, nicht zuletzt um Schäden zu vermeiden, so Becker. Dabei wird im Laufe des Seminars immer wieder deutlich: Die saubere und genaue Dokumentation der betrieblichen Vorgänge ist äußerst wichtig. In diesem Zusammenhang wurde bemängelt, dass eine ausreichende Dokumentation auf der Baustelle in der Praxis oftmals nicht vorgenommen werde. Genauso wichtig sei die schriftliche Niederlegung einer Sicherheitsunterweisung und Gefährdungsbeurteilung, welche regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Die Wichtigkeit der guten Organisation zeigt sich auch im gesetzlich geregelten Organisationsverschulden sowie in anderen gesetzlichen Vorschriften, berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regelwerken wie auch in technischen Regeln, auf die Tim Becker verwies. Es sei wichtig, dass man die neuesten Regelwerke als Verantwortlicher im Unternehmen kenne. Fer-



Die Teilnehmer des Seminars „In wenigen Schritten zum betrieblichen Managementsystem“ waren Verantwortliche in verschiedenen Unternehmen. | Fotos: Zertifizierung Bau

ner ging Becker auf die Einsetzung von verantwortlichen Personen im Betrieb ein. Schließlich wurden die Qualifikation, Schulung und Unterweisung des Personals sowie deren Protokollierung besprochen.

Als nächstes führte Michael Wiese von der BG Bau durch das Thema „Arbeitsschutz, Arbeitsmittel, Gefährdungsbeurteilung und Prävention“. Dabei diskutierten die Teilnehmer auch die Möglichkeiten der Unterstützung durch die Baugenossenschaft. Des Weiteren machte Wiese deutlich, dass auch die Gefährdungsbeurteilung und die gegebenenfalls darin festgelegten Maßnahmen dokumentiert werden müssen. Nach einem kurzen Blick auf die Qualitätssicherung bei der Beschaffung, Handhabung und Lagerung von Arbeitsmitteln ging Tim Becker noch auf die Nachvollziehbarkeit von Planungs- und Bauleistungen, auf die Abnahme und Übergabe von Rohrleitungen und die Druckprüfung sowie den Einsatz von Nachunternehmern ein.

Wer Lust hatte, konnte abends beim Dämmerstopp noch über das eine oder andere Thema weiter diskutieren.

Die Resonanz auf das Seminar war durchweg positiv. Es findet dieses Jahr noch dreimal statt, und zwar am 15. Oktober in Berlin, am 11. November in Feuchtwangen und am 26. November in Köln. Die Teilnahme kostet 245 Euro zzgl. MwSt.

Boris Valdix

Deutschland bewirbt sich um Geothermieweltkongress WGC 2020

Gemeinsam mit dem niederländischen Geothermieverband und der EnergieAgentur.NRW will der GtV-Bundesverband Geothermie den World Geothermal Congress 2020 nach Mitteleuropa holen.

Der WGC ist mit ca. 2.000 Teilnehmern die größte Geothermieveranstaltung weltweit und findet alle fünf Jahre statt. Unterstützt wird die Bewerbung durch 48 Firmen und Institutionen, darunter auch die nationalen Geothermieverbände aus Frankreich, Schweiz, Portugal, Rumänien und Dänemark. Auch Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel und die nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft haben ihre Unterstützung zugesagt.

Am 21. März 2014 stellte die deutsche Delegation, bestehend aus Dr. Eckehard Büscher (internationaler Koordinator des GtV-BV), Marietta Sander (Geschäftsführerin IGA), Juliet Newson (IGA-Präsidentin), Dr. Frank-Michael Baumann (Geschäftsführer EnergieAgentur.NRW), Waldemar Müller-Ruhe (GtV-BV) und Leonhard



Die deutsche Delegation stellte der IGA am 21. März in Manila die eigene Bewerbung vor. | Foto: GZB

Thien (GtV-BV / EnergieAgentur.NRW) der IGA in Manila die eigene Bewerbung vor. Weitere Bewerbungen liegen aus Island, Chile, Kenia, Philippinen und den USA vor. Ende Mai will der Internationale Geothermieverband IGA entscheiden, wer den Zuschlag erhält. Der nächste WGC findet kommenden Jahr in Melbourne, Australien und in Neuseeland statt. Der WGC 2020 soll nach aktuellen Planungen vom 26.04 bis 01.05.2020 in Düsseldorf stattfinden, mit regionalen Side-Events in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. ■

Neues Fachbuch

Bohrtechnik für Brunnenbau und Geothermie

Um mit dem technischen Fortschritt, der Weiterentwicklung von Regelwerken und Normen und nicht zuletzt den Anforderungen von Behörden und Auftraggebern Schritt zu halten, sollten Bohrunternehmen auf die ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeiter höchsten Wert legen.

Mit der zweiten Auflage des Fachbuchs „Bohrtechnik für Brunnenbau und Geothermie“ legt Autor David Urban einen umfassenden und aktuellen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der qualitätsgerechten Bohrtechnik im Brunnenbau und in der Geothermie vor. Das 600-Seiten-Werk aus der Reihe „Arbeitshilfen für den Brunnenbauer“ bietet für Planer, Ausführende sowie für den Bereich der Ausbildung das notwendige Fachwissen in übersichtlicher Form. Detailliert und verständlich werden die verschiedenen Bohrverfahren dargestellt und praktische Hilfestellung wird bei deren Aus-

wahl, Anwendung und beim Einsatz der entsprechenden Geräte gegeben. Ausführungen zur Baustelleneinrichtung, zum Reinigen von Bohrlöchern, zu Fang- und Überbohrarbeiten, zum Abdichten und Verfüllen von Bohrlöchern, zur Dokumentation der Bohrarbeiten, zu Sicherheitsregeln, zu den Ausbildungsmöglichkeiten sowie zur Firmenzertifizierung ergänzen das notwendige bohrtechnische Fachwissen.

Der Autor, David Urban, ist Brunnenbauermeister und Lehrwerkmeister im Bereich Erstausbildung für Brunnenbau und Spezialtiefbau. Er arbeitet in den Bereichen Bohrverfahren, Bohrgerätetechnik und Spezialtiefbau als Dozent. Zudem ist er Mitglied der Gesellenprüfungsausschüsse für das Brunnenbauerhandwerk und für den Spezialtiefbau sowie des Meisterprüfungsausschusses für das Brunnenbauerhandwerk an der HWK Oldenburg.



Praxisnahe Hilfestellung: Bohrtechnik für Brunnenbau und Geothermie | Quelle: wvgw mbH

Arbeitshilfen für den Brunnenbauer – Bohrtechnik für Brunnenbau und Geothermie
Hrsg.: wvgw mbH, 2013, 608 Seiten
Best.-Nr.: 308945, Preis: 69,80 Euro
Kontakt: Tel.: 0228 9191-40, www.wvgw.de ■